

Satzvorschriften (Style Sheet): Beiträge für die *Zeitschrift für kritische Theorie*

Übersenden Sie Ihr Manuskript per E-Mail als Word-Dokument an das Redaktionsbüro der Zeitschrift für kritische Theorie (zkt@uni-lueneburg.de) oder per Post als Datenträger plus Papiaerausdruck an die folgende Adresse:

Zeitschrift für kritische Theorie
Leuphana Universität Lüneburg
z. Hd. Prof. Dr. Sven Kramer
Universitätsallee 1, Geb. 5
D-21335 Lüneburg

Bitte beachten Sie die folgenden formalen Vorgaben.

Länge: Die ideale Länge eines Artikels für die ZkT beträgt ca. 45.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen und Fußnoten). Bitte überschreiten Sie diesen Wert nicht entscheidend.

Rechtschreibung: Es gilt die neue Rechtschreibung; bei allen Zitaten, Buch- und Aufsatztiteln u. ä., die in der alten Rechtschreibung verfasst sind, wird weiterhin die alte Rechtschreibung verwendet.

Schrift: Im Text „Times New Roman“, 12 Punkt, 1,5-zeilig; in den Fußnoten „Times New Roman“, 10 Punkt, 1-zeilig.

Titel: Über dem Titel steht der Autorenname. Dann folgt eine Leerzeile, darunter der Titel in fetter Schrift und in einer neuen Zeile darunter (ohne Leerzeile) der Untertitel.

Motto: Wenn Sie ein Motto über den Text setzen, schalten Sie bitte drei Leerzeilen zwischen Untertitel und Motto. Den Motto-Text bitte in „Times New Roman“, 10 Punkt, 1-zeilig, an den rechten Rand rücken und mit »Anführungsstrichen« versehen. Der Autor des Mottos wird in einer neuen Zeile darunter mit ganzem Namen in derselben Schriftgröße genannt. Dann wieder drei Leerzeilen zwischen Autorenname und Textbeginn.

Absätze: Absätze nicht einrücken. Keine Leerzeilen vor dem Absatzbeginn schalten.

Trennungen: Nehmen Sie keine Trennungen vor (auch keine weichen Trennungen).

Fußnoten: Fügen Sie für Anmerkungen und Verweise *durchnummerierte* (1, 2, 3...) *Fußnoten* ein (keine Endnoten).

Ein Hinweis zur *Herkunft Ihres Textes* (Vortrag, gehalten am ... in ...) steht als erste Fußnote mit gesonderter Zählung [*].

Hervorhebungen: Hervorhebungen im Text und in den Fußnoten immer *kursiv* (keine Unterstreichungen).

Wenn Sie im Text *Buch-*, *Film-* oder andere *Titel* erwähnen, heben Sie diese bitte ebenfalls durch Kursivschrift hervor.

Zitate:

- Verwenden Sie bei Zitaten immer die folgenden An- und Abführungszeichen: »Abcdefg«.
- Verwenden Sie bei Zitaten im Zitat sowie zur Auszeichnung indirekter Zitate immer „halbe“ An- und Abführungszeichen: ›Abcdefg‹.
- Zitate, die länger als vier Zeilen sind, bitte durch eine Leerzeile vor Beginn des Zitats und eine Leerzeile nach Zitatende absetzen. Bitte verringern Sie die Schriftgröße auf 10-Punkt und den Zeilenabstand auf „einfach“. Auch die solcherart hervorgehobenen Zitate stehen immer in Anführungszeichen.
- Auslassungen im Zitat bitte immer durch eckige Klammern mit drei Punkten kennzeichnen: [...].
- Jeder Satz wird mit einem Punkt oder einem anderen Satzendzeichen beendet (Fragezeichen o.ä.). Wenn ein Punkt im Zitat steht und der Zitatnachweis in der Fußnote erfolgt, so müssen das Abführungszeichen und die Fußnotennummer jedoch nach dem Punkt gesetzt werden: .«¹ – Steht dagegen im Zitat kein Punkt, so rückt der Punkt hinter die Fußnote: «¹. Erfolgt der Zitatnachweis in Klammern, so wird der Punkt nicht mitzitiert, sondern an das Ende des Nachweises und nach die Klammer gesetzt: »erst der erlösten Menschheit ist ihre Vergangenheit in jedem ihrer Momente zitierbar geworden« (I, 694).

Zitatnachweis aus einer Monografie:

Vorname Name: *Titel. Untertitel*, Ort, Ort [ggf. Aufl. falls überarb. o. erw.] Jahr [(ggf. Reihe)], S. xx.

Beispiele:

- Christoph Türcke: *Erregte Gesellschaft. Philosophie der Sensation*, München 2002, S. 264.
- mit Herausgeber
Herbert Marcuse: *Feindanalysen. Über die Deutschen*, hg. v. Peter-Erwin Jansen, Lüneburg 1998, S. 40.
- mit Angabe der Auflage
Oskar Negt: *Die Konstitution der Soziologie als Ordnungswissenschaft. Strukturbeziehungen zwischen den Gesellschaftslehren Comtes und Hegels*, Frankfurt am Main, 2. Aufl. 1974, S. 65.
- mit mehreren Verfassern
Theodor W. Adorno u. Max Horkheimer: *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt am Main 1969, S. 19.
- mit mehreren Verlagsorten und Angabe der Reihe
Kurt Lenk: *Marx in der Wissenssoziologie. Studien zur Rezeption der Marxschen Ideologiekritik*, Neuwied, Berlin 1972 (Soziologische Texte, Bd. 78), S. 107.

Zitatnachweis aus einer Werkausgabe:

Vorname Name: *Titel. Untertitel*, in: ders. [oder: Name des Autors]: Bezeichnung der Werkausgabe [ggf. hinzufügen:] im Folgenden zitiert als [Sigle, z.B. GS], Bandnummer [, ggf. Titel des Bandes], Ort, [ggf. Aufl. falls überarb. o. erw.] Jahr [(ggf. Reihe)], (S. xx-xy), S. xx.

Beispiel:

- Theodor W. Adorno: *Negative Dialektik*, in: ders.: Gesammelte Schriften, Bd. 6, hg. v. Rolf Tiedemann, Frankfurt am Main, 3. Aufl. 1984 (S. 7-412), S. 358.
- mit Einführung der Sigle:
Theodor W. Adorno: *Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben*, in: ders.: Gesammelte Schriften, Bd. 4, hg. v. Rolf Tiedemann (im Folgenden: GS), Frankfurt am Main 1988, S. 43.
- mit bereits eingeführter Sigle:
Theodor W. Adorno: »Kulturkritik und Gesellschaft«, in: ders., GS, Bd. 10.1: Kulturkritik und Gesellschaft I, Frankfurt am Main 1977 (S. 11-30), S. 30.

Zitatnachweis aus einem Sammelband:

Vorname Name: »Titel. Untertitel,« in: Vorname Nachname (Hg.): *Titel. Untertitel*, Ort [ggf. Aufl.] Jahr [(ggf. Reihe, Band)] (S. xx-xy), S. xx.

Beispiel:

- Gunzelin Schmid Noerr: »Der Schatten des Widersinns. Adornos ›Versuch, das Endspiel zu verstehen‹ und die metaphysische Trauer«, in: Hans-Dieter König (Hg.): *Neue Versuche, Becketts Endspiel zu verstehen. Sozialwissenschaftliches Interpretieren nach Adorno*, Frankfurt am Main 1996 (S. 18-62), S. 35.

Zitatnachweis aus einer Zeitschrift:

Vorname Name: »Titel. Untertitel,« in: *Zeitschriftenname*, Heftangabe, Jahreszahl (S. xx-xy), S. xx.

Beispiel:

- Regina Becker-Schmidt: »Früher-später; innen-außen: Feministische Überlegungen zum Ideologiebegriff«, in: *Zeitschrift für kritische Theorie*, Heft 3, 1996 (S. 27-52), S. 30.

Verweis auf einen Beitrag aus einer Werkausgabe (1), aus einem Sammelband (2) oder einer Zeitschrift (3):

(1) Werkausgabe

Vorname Name: *Titel. Untertitel*, in: ders. [oder: Name des Autors]:
 Bezeichnung der Werkausgabe [ggf. hinzufügen:] im Folgenden zitiert als
 [Sigle, z.B. GS], Bandnummer [, ggf. Titel des Bandes], Ort, [ggf. Aufl. falls
 überarb. o. erw.] Jahr [(ggf. Reihe)], S. xx-xy.

Beispiel

Theodor W. Adorno: »Aldous Huxley und die Utopie«, in: ders.: *Gesammelte Schriften*, Bd. 10.1: *Kulturkritik und Gesellschaft I*, hg. v. Rolf Tiedemann, Frankfurt am Main 1977, S. 97-122.

(2) Sammelband

Vorname Name: »*Titel. Untertitel*«, in: Vorname Nachname, (Hg.): *Titel. Untertitel*, Ort [ggf. Aufl.] Jahr [(ggf. Reihe, Band)], S. [xx-xy].

Beispiel

Gunzelin Schmid Noerr: »Der Schatten des Widersinns. Adornos ›Versuch, das Endspiel zu verstehen‹ und die metaphysische Trauer«, in: Hans-Dieter König (Hg.): *Neue Versuche, Becketts Endspiel zu verstehen. Sozialwissenschaftliches Interpretieren nach Adorno*, Frankfurt am Main 1996, S. 18-62.

(3) Zeitschrift

Vorname Name: »*Titel. Untertitel*«, in: *Zeitschriftenname*, Heftangabe/Jahreszahl, S. [xx-xy].

Beispiel

Regina Becker-Schmidt: »Früher-später; innen-außen: Feministische Überlegungen zum Ideologiebegriff«, in: *Zeitschrift für kritische Theorie*, Heft 3, 1996, S. 27-52.

Zitatnachweis aus einer Internetquelle:

Vorname Name: »*Titel. Untertitel*«, URL: Internetadresse, Abruf: Datum.

Beispiel:

- Jürgen Habermas: »Warum Merkels Griechenland-Politik ein Fehler ist«, URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/europa-sand-im-getriebe-1.2532119>, Abruf: 28.6.2015.

Besonderheiten:

- Alle Titel (Buch-, Aufsatz-, Filmtitel etc.) werden im Fließtext kursiv gesetzt, in der Überschrift des Textes jedoch in »Anführungszeichen« gesetzt.
- Wenn der Nachweis *mehrere Seiten* umfasst, schreiben Sie z.B. „S. 107 f.“ (für die Seiten 107 u. 108), „S. 107 ff.“ (für die Seiten 107, 108 und 109) und „S. 107-110“ (für die Seiten 107 bis 110).
- Bei unmittelbar aufeinander folgenden *Nachweisen aus der gleichen Quelle* verwenden Sie bitte die Formen: „Ebd.“ bzw. „Ebd.“, S. 110.
- Bei späteren Nachweisen einer bereits angeführten Quelle verwenden Sie bitte eine Kurzform: [Autornachname bzw. Namen (mit „u.“ verbunden)], [Kurztitel], S. [xy].

Beispiele:

Adorno u. Horkheimer, *Dialektik der Aufklärung*, S. 20.

Schmidt, *Begriff der Natur*, S. 41.

Becker-Schmidt, *Früher-später; innen-außen*, S. 31.

- Ab drei Orten und Herausgebern bitte die Abkürzung „u. a.“ verwenden.
- Der Verlagsort Frankfurt am Main wird immer ohne Abkürzungen ausgeschrieben.
- Die Angabe eines Erstveröffentlichungsdatums ist nicht zwingend notwendig; soll es eingefügt werden, wird es im ersten Nachweis einer Quelle in eckigen Klammern hinter den Autornamen gesetzt.

Beispiel:

Theodor W. Adorno [1966]: *Negative Dialektik*, in: ders.: *Gesammelte Schriften*, Bd. 6, hg. v. Rolf Tiedemann, Frankfurt am Main, 3. Aufl. 1984 (S. 7-412), S. 358.

- Den Autor*innen wird die Wahl einer geschlechtergerechten Sprache freigestellt. Entscheiden Sie sich dafür, gendergerecht zu formulieren, so verwenden Sie bitte den Genderstern, einen zwischen Wortstamm bzw. maskuliner Flexionsendung und femininer Flexionsendung gesetzten Asterisk, der der sprachlichen Gleichbehandlung aller Geschlechter dienen soll (z. B. Dozent*innen, Student*in).